

Möglichkeiten der Unterstützung durch Mentor*innen

Lesen und Unterstützung beim Erlernen / Verstehen der deutschen Sprache

- Anmeldung bei Stadtbücherei und Motivation zum täglichen Lesen und Vorlesen
- Hilfestellung für passende Buchausleihe
- Förderung des Leseverständnisses und der Bildungssprache
 - Lese-Liste: Mentor*in lässt sich bei jedem Treffen die Lese-Liste für neue deutsche Wörter zeigen und den Mentee von gelesenen Buchinhalten der vergangenen Woche erzählen.
 - Vokabelheft: Mentor*in klärt mit Mentee die Bedeutung der vom Mentee notierten neuen Wörter
 - aktuelles Buch: abwechselndes Vorlesen miteinander / Mentee fasst den gerade gelesenen Inhalt zusammen
 - Deutsch-Deutsch-Wörterbuch: Üben des Nachschlagens neuer Wörter

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

- Begleitung zum „Tag der offenen Tür“ an der weiterführenden Schule
- Begleitung zu Vorstellungsgespräch und Anmeldetermin an der weiterführenden Schule
- Klärung von Bedarf und Angebot für Nachmittagsbetreuung an der weiterführenden Schule
- Begleitung zur Elterninformationsveranstaltung für zukünftige Fünftklässler-Mentees
- Klärung anstehender Termine, z. B. Terminliste der Schule pro Halbjahr inkl. Abkürzungen erklären
- Begleitung zu Elternsprechtag, u. a. Hilfe bei Terminabsprachen mit Lehrkräften
- Vermittlung der von der Schule erwünschten Arbeitshaltung, z. B. Zuverlässigkeit bei Hausaufgaben, frühzeitiges Vorbereiten von Tests / Klassenarbeiten
- Rücksprache mit Mentee und Mentee-Eltern über Ergebnisse von Tests / Klassenarbeiten und ggf. Hilfestellung zur Aufarbeitung von Wissenslücken
- Unterstützung bei Antragstellung für BuT-Leistungen im Bedarfsfall, z. B. Rücksprache mit Mentee-Familie und Fachlehrkräften für Lernhilfe, Klassenfahrten, Klassenausflüge
- Hilfe bei Gliederung und Einüben von Vorträgen, z. B. lautes Sprechen üben
- Motivation zum Ausprobieren einer angeregten Diskussionskultur zu Hause, damit sich der Mentee den Blickkontakt zu Lehrkräften und die aktive mündliche Mitarbeit traut
- Stärkung des Selbstbewusstseins und damit gleichzeitig Stärkung der mündlichen Mitarbeit
- Ermutigen der Mentee-Eltern dazu, dass Mentee-Eltern ihren Kindern außerschulische Kontakte zu Gleichaltrigen und ein Hobby ermöglichen
- Motivation zu aktiver Freizeitgestaltung für Mentee mit geeignetem Rhythmus von Lern- u. Entspannungsphasen, z. B. Herausfinden besonderer Neigungen / Interessen für Hobby
- Herausfinden geeigneter, kostengünstiger Freizeitangebote für ihren Mentee
- Hilfestellung beim Umgang mit digitalen Endgeräten, z. B. sinnvolle Nutzung für Mentees
- Vermittlung schulischer Informationen in einfachen Worten, z. B. E-Mails, Briefe
- Sicherheit geben / Mentor*in als niederschwellige Ansprechpartner*in für viele Fragen der Mentee-Eltern
- Hinweise zu Entschuldigungspraxis an der Schule
- Fragen bzgl. Schwimmunterricht, Klassenfahrt, kulturelle Besonderheiten klären
- Begleitung zu Einzelberatungsterminen bei Klassenleitung oder bei Fachlehrkräften
- Hinweis auf bestehende Hilfesysteme, z. B. Schulsozialarbeit, Flüchtlingsunterkunft, Welcome-Points
- Motivation zur Teilnahme der Eltern an geeigneten Deutschkursen und ggf. Hilfestellung bei Anmeldung
- Angebot zur Vernetzung, z. B. für Sachspenden, Praktika, Schulgemeinschaft, Nachbarschaft
- Wecken des Interesses an Schule und Bereitschaft zur schulischen Mitwirkung an Veranstaltungen
- gemeinsamer Besuch von Schulveranstaltungen, z. B. Konzerte, Aufführungen, Feste
- Erklärungen zur Fächerwahl bei Differenzierungsangeboten



MentForMigra

www.mentformigra.de